



Jahresrückblick 2015: Facts & Figures

INTERNATIONALISIERUNG

Programme/Projekte	Beschreibung
Internationalisierungsstrategie: Umgesetzte Massnahmen	<p>Die Universitätsleitung hat am 12. Februar 2015 ein erstes Massnahmenpaket zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie 2014-2020 verabschiedet. Darin vorgesehen sind der Aufbau eines International Scholar Center, Dienstleistungen für Summer Schools, die Etablierung von strategischen Partnerschaften und des „Zurich Semesters“, die Förderung von Nachwuchsforschenden und ein stärkeres globales Engagement sowie die Stärkung der internationalen Sichtbarkeit der UZH.</p> <p>International Scholar Center: Die Planungsphase für das Informations- und Betreuungszentrum für internationale Doktorierende, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie akademische Gäste ist Ende Jahr beendet. Die operative Inbetriebnahme findet wie vorgesehen Anfang 2016 statt. Es wurden bereits erste Beratungen von neuen internationalen Mitarbeitenden durchgeführt.</p> <p>Die weiteren Projekte aus dem ersten Massnahmenpaket befinden sich in der Planungsphase.</p>
Pilotprojekt Kooperation mit swissnex	<p>Die Kooperation mit dem Schweizer Aussennetz, den swissnex, war als Pilotprojekt auf zwei Jahre ausgelegt und ist im Juli 2015 ausgelaufen. Die Zusammenarbeit wurde grundsätzlich positiv beurteilt. Für die künftige Kooperation wird aber eine Fokussierung auf Schwerpunktthemen der UZH angestrebt. Die Zusammenarbeit wird ab Januar 2016 fortgeführt mit dem Ziel, die internationale Sichtbarkeit der UZH zu stärken. Durch gezielte Veranstaltungen mit Forschenden der UZH soll die von den swissnex bereitgestellte Infrastruktur stärker genutzt werden.</p>
Bilaterale Programme des Bundes	<p>Als Associate Leading House für die bilaterale Forschungszusammenarbeit des Bundes mit China und Japan organisierte die Universität Zürich gemeinsam mit der Japan Science and Technology Agency (JST) einen Workshop zum Thema "Aging, Health and Technology". Der Workshop fand vom 18. bis 20. März in Tokio statt. Insgesamt nahmen 51 Forschende daran teil, davon 24 aus der Schweiz. Zehn Schweizer Universitäten, Fachhochschulen und Kliniken waren vertreten.</p> <p>Im November publizierte die UZH im Rahmen der Sino-Swiss Science and Technology Cooperation (SSSTC) eine Ausschreibung für eine Anschubförderung für Projekte mit chinesischen Partnern in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Förderinstrument ist teilfinanziert durch die Chinese Academy of Social Sciences (CASS).</p> <p>Im Rahmen von explorativen Aktivitäten publizierte die ETH Zürich im Juli eine Ausschreibung von Fördermitteln für Kooperationsprojekte mit Partnern im Raum Asien-Pazifik. Die Abteilung Internationale Beziehungen beteiligte sich an der Evaluation der Projekteingaben.</p>
Nord-Süd-Kooperation	<p>Mit den Fördermitteln der Nord-Süd-Kooperation wurden acht Kooperationsprojekte von UZH-Angehörigen mit Partnerinstitutionen in Afrika unterstützt sowie drei Mobilitätsstipendien für Master- und PhD-Studierende aus Afrika vergeben.</p> <p>Das grösste Projekt im Jahr 2015 war die Unterstützung des human- und veterinärmedizinischen Symposiums und Workshops "Addressing Global Health Challenges", das vom 24.-26. August an der UZH stattfand. 150 Personen aus der Schweiz und der ugandischen Partneruniversität Makerere University nahmen daran teil. Das Symposium wurde kofinanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds, den Kanton und die Stadt Zürich sowie durch Stiftungen und Partner aus der Privatwirtschaft.</p> <p>Die UZH ist dem internationalen Scholars at Risk Netzwerk (SAR) für den Schutz bedrohter Forschender beigetreten. Ebenfalls ist die Abteilung Internationale</p>



	Beziehungen seit 2015 Mitglied der Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern (KFPE).
Aufbau Alumni-Gruppe Washington, D.C.	In Zusammenarbeit mit Alumni UZH und der Schweizer Botschaft baute die Abteilung Internationale Beziehungen eine neue Alumni-Gruppe in Washington auf. Rektor Michael Hengartner eröffnete das Chapter im Beisein des Schweizer Botschafters Martin Dahinden im Juli 2015 in Washington, D.C.
Swiss-European Mobility Programme (SEMP)	Die Schweizer Übergangslösung für das Erasmus-Programm wurde im Jahr 2015 weitergeführt. Der Abteilung Internationale Beziehungen ist es gelungen, mehrere Verträge mit Partneruniversitäten wieder zu reaktivieren, die im Jahr 2014 in Folge des Abstimmungsresultats über die Einwanderungsinitiative nicht erneuert werden konnten. Die Anzahl der Austauschstudierenden hat insgesamt leicht zugenommen.
Study Abroad Fair	Die Abteilung Internationale Beziehungen organisierte am 15. Oktober 2015 eine Veranstaltung zum Studierendenaustausch im Hauptgebäude der UZH. Rund 400 Studierende informierten sich an 27 Ständen und 10 fach- und themenspezifischen Informationsveranstaltungen über einen Auslandsaufenthalt. Im Café International führten Incoming- und ehemalige Outgoing-Studierende rege Diskussionen mit UZH-Studierenden, die einen Austausch planen. Zusätzlich nahmen am 7. Oktober über 300 Studierende an einer Infoveranstaltung auf dem Campus Irchel teil.
Gemeinsame Umrechnung von im Ausland erbrachten Leistungen	Die Umrechnung von Noten, die Studierende während eines Mobilitätsaufenthaltes im Ausland erhalten, soll an der UZH nach einem möglichst einheitlichen Modell erfolgen. Die Abteilung Internationale Beziehungen koordiniert diesen Prozess unter Beteiligung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Philosophischen Fakultät und der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät.

PFLEGE UND ERWEITERUNG NETZWERKE

Empfangene Delegationen	Herkunft
Tianjin University of Traditional Chinese Medicine	Tianjin, China
Guangxi University, China-ASEAN Research Institute	Nanning, China
Al Azhar University of Indonesia	Jakarta, Indonesien
The Chinese University of Hong Kong	Hong Kong, China
Kutafin Moscow State Law University	Moskau, Russland
Virginia Tech University – Global Perspectives Program	Blacksburg, USA
Saint Petersburg State University	St. Petersburg, Russland
Embassy of the United States	Bern
Guru Gobind Singh Indraprastha University	Delhi, Indien
Ritsumeikan University	Kyoto, Japan
Beijing Forestry University	Beijing, China
Yamaguchi University	Yamaguchi, Japan
National Natural Science Foundation of China	Peking, China
Embassy of the Republic of Korea	Bern
Université Libre de Bruxelles	Brüssel, Belgien
University of Edinburgh	Edinburgh, UK
Baylor University	Waco, Texas, USA
Chongqing University	Chongqing, China
University of Queensland	Brisbane, Australien
Universidad Internacional de Cuernavaca	Cuernavaca, Mexiko



Delegationsreisen	Land
Delegationsreise von Prorektor Christian Schwarzenegger nach Korea und Japan (Yonsei University, Ewha Woman's University, Kyoto University, Doshisha University, Waseda University, The University of Tokyo)	Korea, Japan
Follow-up der Reise des Rektors nach Washington, D.C. (American University, George Washington University, University of Maryland, George Mason University)	Washington D.C., USA
Delegationsreise an die Makerere University	Kampala, Uganda
Explorationsreise an die Utrecht University zu den Themen Summer Schools und Welcome Center	Utrecht, Niederlande
Teilnahme des Rektors am SwissCore Annual Meeting und Besuch verschiedener Institutionen	Brüssel, Belgien
Organisation der Teilnahme von Prorektor Christian Schwarzenegger an einer Delegationsreise des SBFI nach Argentinien und Brasilien	Argentinien, Brasilien
Organisation der Teilnahme von Rektor Michael Hengartner am WEF Annual Meeting of the New Champions in Dalian, China, sowie Besuch an der Tianjin University	Dalian und Tianjin, China
Organisation der Teilnahme von Rektor Michael Hengartner und Prorektor Christian Schwarzenegger am Science and Technology in Society (STS) Forum in Kyoto	Kyoto, Japan
EuroScholars Board Meeting and Midstay	Stockholm, Schweden
Präsenz an Konferenzen / Messen / Workshops/ Internationaler Auftritt	Land
Asia-Pacific Association for International Education (APAIE) Conference	Peking, China
Berlin-Wien-Zürich, International Offices	Wien, Österreich
Association for International Educators (NAFSA) Conference	Boston, USA
Stellenbosch International Academic Networks Meeting	Stellenbosch, Südafrika
European Association for International Education (EAIE) Conference	Glasgow, Schottland
Nationale Netzwerktreffen	Land
SEMP-Referenzgruppe (nationale Kontaktgruppe für das Erasmus/SEMP-Programm)	Solothurn, Bern
IRUS (International Relations Offices of the Universities of Switzerland) an der UZH	Zürich, Neuchâtel
Swiss Universities' International Marketing (SUIM)	Genf
Erasmustag	Solothurn



MOBILITÄT

Studierendenaustausch	FS 15 (1 Sem.)	HS 15 (1 Sem.)	FS15 + HS15 (Kalenderjahr)	HS 15+FS 16 (Jahresplätze)	Total
SEMP: Outgoing	91	148		48	287
SEMP: Incoming	62	113	3	37	215
Weltweiter Austausch: Outgoing	15	65		6	86
Weltweiter Austausch: Incoming	44	64	5	7	120
ISEP: Outgoing	2	4	1	3	10
ISEP: Incoming	3	4			7
Bundesstipendiaten/innen: Incoming				32	32
EuroScholars (LERU)	2	3		1	6
Cotuitelles laufend (Anz. Stud.)					21
Cotuitelles, neue Verträge					4
Eingeladene Gaststudierende (Incoming)	21	2	6	7	35
Total Outgoing Studierende					383
Total Incoming Studierende					415

Abkommen Partneruniversitäten	Total
Erasmus (Europa)	463
Weltweit	
- Gesamtuniversitäre Abkommen	44
- Fakultätsabkommen	57

WEITERE BERATUNGS- UND INFORMATIONSDIENSTE

Aktivitäten	FS 2015	HS 2015	Total
Informationsveranstaltungen, Workshops, Vorträge, Führungen/Welcome Events für Incoming- und Outgoing Studierende	7	10	17
Unterstützung bei Visa- und Einreiseanfragen	59	36	95
Fachkoordinationstreffen		1	1
Workshops für Studienfachberatende der MNF und PhF		2	2
Workshops im Rahmen des Akademischen Berichts		3	3

KONTAKT

Adresse	URL
Abteilung Internationale Beziehungen KOL E 17, Rämistrasse 71, 8006 Zürich	www.int.uzh.ch